

## Bericht vom Studientag zum Thema: das Johannes-Evangelium

im Pfarrsaal der Pfarrei Heilig-Kreuz in Neumarkt

am Samstag, 16. September 2023

mit Prof. Hans-Georg Gradl als Referenten

„Johannes ist anders, anders als die drei sogenannten synoptischen Evangelien von Matthäus, Markus und Lukas. Schon die Sprache ist eigen.“ Mit diesen Worten führte der Referent, Prof. Hans-Georg-Gradl aus Trier in das Thema ein. Dann erhob er sich von seinem Stuhl und sagte mit einem verschmitzten Lächeln zu den zunächst verdutzten und dann lachenden etwa 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern: „Wenn man von der Uni kommt, muss man einen Test schreiben, 19 Fragen, Multiple-Joyce. Ich möchte sehen, was ihr schon wisst. Also Stifte raus, Hefte weg. Und nicht zum Nachbarn hinüberschauen!“ Und er begann ein Aufgabenblatt unter die erheiterten TeilnehmerInnen zu verteilen. Der Test hatte es wirklich in



sich. Als „Gelegenheits-Bibelleser“ konnte man durchaus „ins Schleudern kommen“, wie man zu sagen pflegt. Zum Beispiel Frage 10: „Der Tradition nach steht das Johannes-Evangelium in besonderer Nähe: a) zum Montanismus, b) zu Paulus, c) zur Gnosis oder d) zur früh-jüdischen Apokalyptik?“ und Frage 15: „Das sind die letzten Worte Jesu im Johannes-Evangelium: a) Ich bin bei euch alle Tage, b) Folge mir nach, c) Ich bin

der Weg oder c) Vater, vergib ihnen.“ Bei manchen Fragen waren auch Mehrfachnennungen möglich. Im Laufe des ersten Referats wurden dann alle Fragen besprochen und von den Teilnehmern selber korrigiert. Jeder konnte nun seinen Wissensstand zum Johannes-Evangelium realistisch einschätzen.

Kurzweilig, mit humorvollen Einlagen und mit seiner erstaunlichen Fähigkeit, einen schwierigen theologischen Inhalt verständlich darzustellen, begeisterte Professor Gradl die Zuhörer auch in den drei folgenden Vorträgen. Er beantwortete mit viel Einfühlungsvermögen zahlreiche Fragen. Richard Weißmüller hat passende Lieder aus unserem Cursillo-Liederbuch ausgewählt und begleitete auf der Gitarre, Maresie Schmid auf der Violine.

Was ist nun das Besondere am Johannes-Evangelium? „Johannes ging es in erster Linie nicht um die Verkündigung des Reiches Gottes wie den Synoptikern, sondern um eine vertiefte Wahrnehmung der Gestalt Jesu“, sagte Prof. Gradl. Es werde von Jesus ein Bild geboten, das eine tiefe Glaubenssicht enthüllt. Geschichtliche Traditionen verschmelzen mit den Erfahrungen einer Glaubensgemeinschaft, für die Jesus der Weg, die Wahrheit und das Leben ist. Wichtige Begriffe wie zum Beispiel „Durst, Stunde, Finsternis, Geburt, Tod, Kosmos“ bewegen sich gleichsam ständig zwischen der gewohnten „Welt-Bedeutung“, wie wir sie kennen und verwenden, und der im Johannes-Evangelium neu definierten „Gottes-Bedeutung“. So gab

Prof. Gradl seinen Zuhörerinnen und Zuhörern eine Art Leseschlüssel für dieses bedeutende Werk der Bibel an die Hand.

Eine längere Mittagspause bot den TeilnehmerInnen die Gelegenheit, auch untereinander ins Gespräch zu kommen. Dieser Tag werde als ein tiefes Gemeinschaftserlebnis in Erinnerung bleiben, konnte man aus den Gesprächen heraushören. Er bot die Möglichkeit, sein religiöses Wissen zu erweitern und dabei auch einen tiefen geistlichen Impuls mit nach Hause zu nehmen. Mit dem Vorabend-Gottesdienst der Pfarrei Heilig Kreuz und einer Predigt des Referen-



ten zum Tagesevangelium, bei dem es um Gottes Barmherzigkeit und die Ermahnung zu bedingungslosem Verzeihen ging, fand der Studientag seinen Abschluss. Die musikalische Gestaltung des Vorabend-Gottesdienstes hatte eine Musik- und Gesanggruppe aus Möning unter Leitung von Richard Weißmüller übernommen.

Dieser von der Cursillo-Bewegung der Diözese Eichstätt in den Räumen des Pfarrheims der Pfarrei Heilig-Kreuz veranstaltete Studientag stand allen Interessierten, auch überregional, offen. Er wurde in der Presse und durch Plakate in vielen Kirchen der Umgebung angekündigt. Auch für „Kirchenenttäuschte“ oder „Kirchenferne“ hätte er ein positives Erlebnis sein können. Insbesondere waren alle in der Pfarrei Heilig Kreuz Beheimateten herzlich eingeladen.

Siegfried Lindner